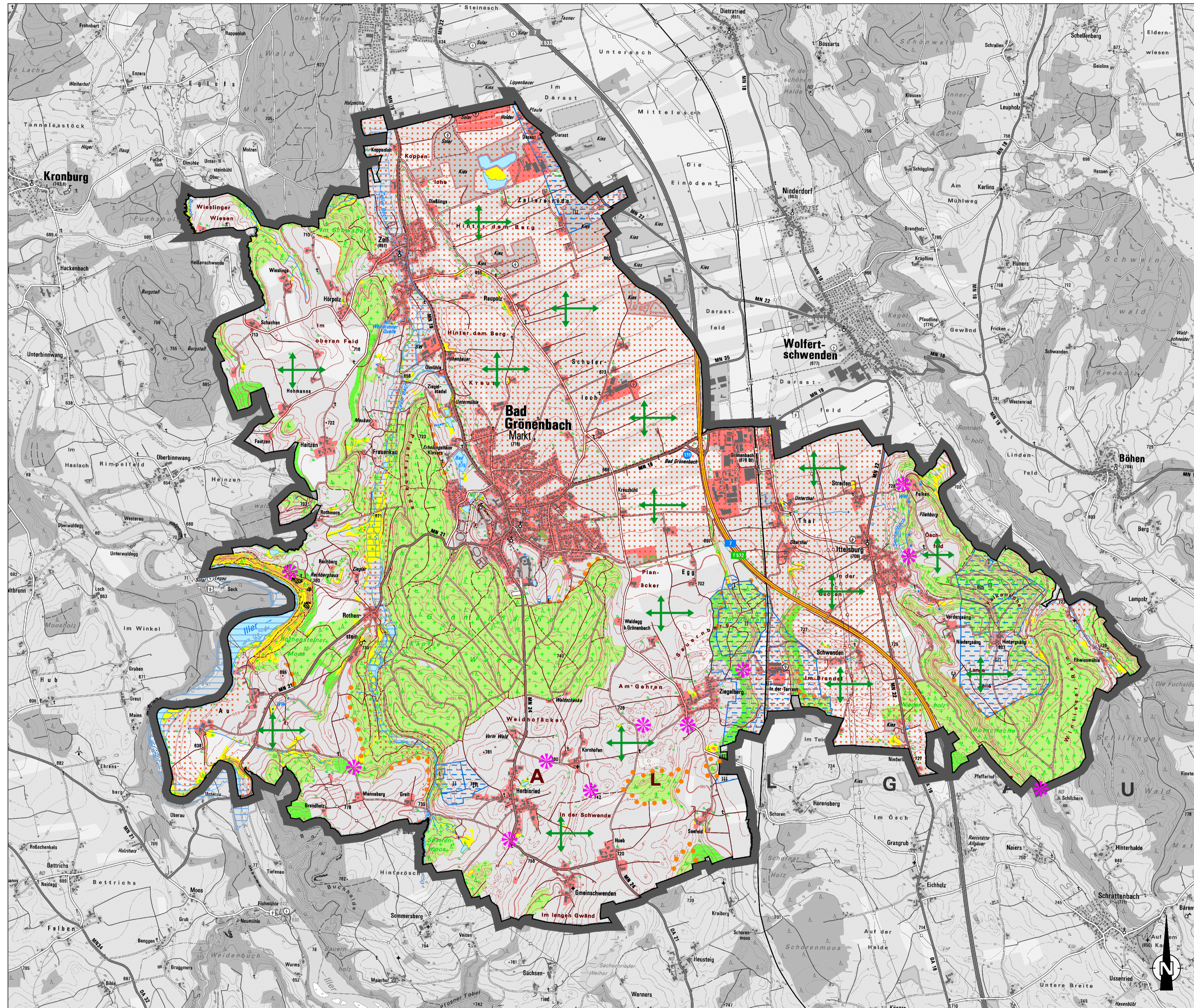








# Potenzielle Erstaufforstungsgebiete




## Zeichenerklärung

-  Gemeindegrenze
-  Siedlungsflächen
-  Waldflächen (Bestand)
-  Wasserschutzgebiet mit Schutzzone
-  Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet (HQ100) und Überschwemmungsgebiet bei Lastfall HQ100 (erstellt durch Kling Consult)



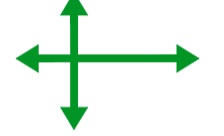
## Negativflächen (Flächen, in denen großflächig Erstaufforstungen nicht wünschenswert sind - vorbehaltlich Einzelfallprüfung):

-  Flächen in denen naturschutzfachliche Gründe einer flächendeckenden Aufforstung entgegenstehen hier: Memminger Trockental (Erhalt des Offenlandcharakters in den weiten Kastentälern und den nach Süden ziehenden Försätzen, wie dem Memminger Trockental (ABSP)) sowie Talbereiche: Erstaufforstung mit Ausnahme von bachbegleitenden Gehölzstrukturen nicht erwünscht. Waldlichtungen und Seitentälchen: Offenhaltung erwünscht

-  Sichtbeziehung / Aussichtspunkt freihalten

-  Offenhaltung ökologisch wertvoller Flächen (Biotop, wie z.B. Feuchtwiesen, Streuwiesen, Großseggenried, Hochstaudenbestand, Röhricht, etc.)

## Positivflächen (Flächen, in denen Aufforstungen grundsätzlich möglich sind - vorbehaltlich Einzelfallprüfung):


-  Aufbau und Entwicklung eines gestuften, standortgerechten Waldrandes
-  Aufforstung naturschutzfachlich sinnvoll (mit standortgerechter, klimatoleranter Baumartenzusammensetzung)
-  Bereich intensiv landwirtschaftlich genutzter Gebiete, Neuschaffung von landschaftsgliedernden und -vernetzenden Gehölzstrukturen (z.B. Hecken, Feldgehölze, Einzelbäume, Alleen, Streuobstbestände) wünschenswert; ohne Beeinträchtigung vorhandener Biotopstrukturen (trockene Hangböschungen, Feuchtwiesen); Abstimmung mit landwirtschaftlicher Nutzung notwendig

## Sonstiges:

-  Verstärktes Hinwirken auf langfristigen Umbau zu standort- und funktionsgerechten sowie klimatoleranten Mischbeständen (vgl. Thematische Karte "Standortverhältnisse") im Zuge der Verjüngung

Hinweis: Die Darstellung von "Positiv-Flächen" für die Aufforstung soll keinen Erstaufforstungsantrag ersetzen, da diese jeweils fallbezogene, konkrete Angaben (z.B. Baumartenauswahl, die boden- und reliefbedingt schon variieren kann) benötigen. Eine Orientierung zur Baumartenauswahl bietet die thematische Karte "Standortverhältnisse". Auch ist es weiterhin möglich, Erstaufforstungsanträge in den als "Negativflächen" bezeichneten Bereichen zu stellen, da diese immer von den einschlägigen Behörden fallbezogen geprüft werden.

- Quellen:
- Wald funktionsplan (WFP) Region Donau-Iller, M 1:75.000, Oktober 2013
  - Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP), Landkreis Unterallgäu (1999)
  - Biotopkartierung Flachland (1991/2013) sowie Wald (2006), Bayerisches Landesamt für Umwelt
  - Wasserschutzgebiete, Wasserwirtschaftamt Kempten 2015
  - Regionalplan Donau-Iller, Karten Nr. 2 und 3, M 1:100.000 (1987)
  - Wanderkarte Bad Grönenbach und Illerwinkel, Kurverwaltung Bad Grönenbach und Touristikamt Kur & Kultur Ottobeuren, 2013
  - TK8027 und TK8127, Maßstab 1:25.000, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
  - Eigene Erhebungen

D					
C					
B					
A					
INDEX	ÄNDERUNG ALTERNATION	BEARBEITER PRINCIPAL	GEZEICHNET DRAWN BY	GEPRÜFT CHECKED BY	DATUM DATE
AUFTRAGSGEBER: ORDERED BY:					
Markt Bad Grönenbach 					
PROJEKT TITEL: PROJECT TITLE:					
Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan					
PLANBEZEICHNUNG: DRAWING TITLE:					
Potenzielle Erstaufforstungsgebiete					
PROJEKT-NR.:	10088 05	MASSSTAB: SCALE:	1:25.000		
BEARBEITER: PRINCIPAL:		HAS/MAU	DATUM DATE		
GEZEICHNET: DRAWN BY:		HL	11.02.2016		
GEPRÜFT: CHECKED BY:			16.04.2016		
ZEICHNUNG-NR.:		LP-T 14			
 <b>KLING CONSULT</b> PLANUNGS- UND INGENIEUR- GESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH BAUGRUNDINSTITUT NACH DIN 1054 Burgauer Str. 30, 86381 Krombach, Tel.: 0 82 82 / 9 94 - 0 Fax: 0 82 82 / 9 94 - 110, KIC@klingconsult.de, www.klingconsult.de					